

## Vermerk

Projekt	Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Dokumentation der Fachtagung „Regionalparks – Stadtnahe Kulturlandschaften im Wandel“ einschließlich Erstellung von themenbegleitenden Karten
Thema	Recherche und Bestandsaufnahme der Regionalparks - Status Quo-Bewertung
Datum	14. Dezember 2015/(6.1.2016 Aktualisierung der Kurzportraits und Tabelle; GL)
verfasst von	Matthias von Popowski

---

### Vorbemerkung

Projektgegenstand war zu Beginn die inhaltliche Recherche und Bestandsaufnahme der Regionalparks im Sinne einer Status Quo-Bewertung. Anhand der Ergebnisse wurde das Programm der Fachtagung am 6.11.2015 präzisiert. Ferner ist im Ergebnis der Auswertung und insbesondere der Diskussion mit den Regionalparkakteuren das *Thesepapier zur Zukunft der Regionalparks in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg*, herausgegeben vom Dachverband der Regionalparks in Berlin und Brandenburg, erarbeitet und abgestimmt worden.

Für die Recherche und Bestandsaufnahme der Regionalparks wurden vorliegende Dokumente, Webseiten etc. der Regionalparks ausgewertet sowie (telefonische) Expertengespräche mit den Regionalparkakteuren anhand eines abgestimmten Gesprächsleitfadens<sup>1</sup> geführt. Gespräche konnten im Vorfeld des ersten Workshops am 8. Juli 2015 mit verschiedenen Gesprächspartnern<sup>2</sup> geführt werden; insbesondere einige Regionalparkvertreter waren nicht zu einem Gespräch bereit bzw. konnten nicht erreicht werden.

Die ersten Ergebnisse der Recherche wurden in dem Workshop am 8. Juli 2015 vorgestellt und diskutiert. Die Ergebnisse der gemeinsamen Diskussion und Einschätzungen zum Stand der Regionalparkentwicklung sind in der Dokumentation mit Stand vom 30. Juli 2015 zusammengefasst.

---

<sup>1</sup> U.a. zum Stand der Regionalparkentwicklung in Berlin und Brandenburg, zu den zukünftigen Chancen und Risiken für die Regionalparkentwicklung, zu den Handlungsbedarfen und Aufgaben der Akteure der Regionalparks sowie der Akteure auf kommunaler und Landesebene, zu den Erwartungen an die Fachtagung im November 2015 etc.

<sup>2</sup> U.a. Prof. Jürgen Peters, Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde; Wolfgang Rump, Regionale Planungsstelle Oderland-Spree; Elke Hube /Bodo Oehme, Regionalpark Osthavelland Spandau; Torsten Jeran, Dachverband und Regionalpark Barnimer Feldmark; Peter Nitschke, Döberitzer Heide; Heinrich Jüttner, Müggel-Spree-Park; Markus Mohn / Hannelore von Büren-Rieder, Teltow Park und Landschaftspflegeverein; Silke Robel, Industrie- und Handelskammer Berlin

## **Stand der Regionalparkentwicklung (Kurzportraits)**

Dargestellt werden die seit dem Beginn der Regionalparkentwicklung in Berlin-Brandenburg existierenden Regionalparks, der Naturpark Barnim sowie der neu gegründete Regionalpark Osthavelland-Spandau (in alphabetischer Reihenfolge).

**Naturpark Barnim:** Im Naturpark Barnim, dem achten Regionalpark in Berlin und Brandenburg, sind der Förderverein, der Tourismusverein sowie die Naturparkverwaltung und Naturwacht für die (Regional)Entwicklung zuständig und steuern die Entwicklung. Durch die gesetzlich festgelegte Kulisse der Naturparke sowie die fest definierten Aufgaben sind viele der Herausforderungen der auf Freiwilligkeit basierenden Aktivitäten in den Regionalparks hier bei weitem nicht in diesem Umfang existent. Ein Vergleich mit Regionalparks ist nur schwer möglich.

**Regionalpark Barnimer Feldmark:** Maßgeblicher Partner ist hier der Regionalpark Barnimer Feldmark e.V., der seit 1996 mit Sitz in Blumberg, Gemeinde Ahrensfelde, aktiv ist. Hier ist es gelungen, die betreffenden Brandenburger Kommunen sowie die Berliner Bezirke Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf als Mitglieder zu gewinnen und damit an der Mitfinanzierung der Organisation und von Regionalparkprojekten zu beteiligen. Die Akteursstruktur zeichnet sich durch eine hohe Kontinuität und starke Vernetzung aus; so ist beim Regionalpark Barnimer Feldmark e.V. auch der Dachverband der Regionalparks in Berlin und Brandenburg angesiedelt. Über den Regionalpark sind zudem viele der gemeinsamen Regionalparkprojekte in Berlin und Brandenburg vorbereitet und umgesetzt worden. Der Regionalparkverein Barnimer Feldmark e.V. ist Gründungsmitglied der lokalen Aktionsgruppe (LAG) Barnim und arbeitet aktiv im Vorstand der LAG mit. Dies schafft erhebliche Synergien in der Organisation sowie in der Realisierung von investiven Projekten zur Stärkung der regionalen Entwicklung. Insgesamt ist es im Regionalpark Barnimer Feldmark gut gelungen, organisatorische, inhaltliche und finanzielle Kapazitäten und Möglichkeiten zu bündeln.

**Regionalpark Döberitzer Heide:** Der Regionalpark umfasst räumlich die ehemals militärisch als Übungsplatz genutzte Döberitzer Heide. Über viele Jahre entstand hier ein vielfältiger Artenreichtum, der die Döberitzer Heide heute zum Naturschutzgebiet macht. Große Flächen des Areals wurden 2004 von der Heinz-Sielmann-Stiftung käuflich erworben. Die Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide gGmbH mit Sitz im benachbarten Elstal bemüht sich – ohne hier als Regionalpark aufzutreten – um den Schutz der Döberitzer Heide, die behutsame Nutzung sowie mit Hilfe eines geplanten Besucherzentrums und Schaugeheges darum, ausgewählte Bereiche der Döberitzer Heide öffentlich zugänglich zu machen.

**Regionalpark Flutgrabenaue:** Der Regionalpark Flutgrabenaue umfasst den Bereich des neuen Hauptstadtflughafens BER in Schönefeld sowie die angrenzenden Räume und Landschaften. Eine Zeit lang wurde die Flutgrabenaue vom Landschaftspflegeverein des Regionalparks Teltow, dessen Wirkungsfeld bis in die Großziethener Feldflur hineinragt, mit betreut. Inzwischen haben sich mit dem Dialogforum Airport Berlin Brandenburg und der Berlin-Brandenburg Area Development Company (BADC) tragfähige Verbünde und Managementstrukturen herausgebildet, die Vorhaben im Sinne der Regionalparkentwicklung (z. B. Interkommunaler Flächenpool, Entsiegelungsmaßnahmen in Mittenwalde, Anpflanzung Obstbaumallee Schulzendorf) bzw. basierend auf dem Gemeinsamen Strukturkonzept Flughafenumfeld BBI (GSK FU BBI) realisieren. An den Abstimmungen und Workshops in Vorbereitung der Fachtagung hat die BADC mitgewirkt.

**Regionalpark Krämer Forst:** Der Förderverein Regionalpark „Krämer Forst“ e.V. arbeitet seit der Gründung kontinuierlich und ehrenamtlich. Durch regelmäßige Teilnahme an Messen („Grüne Woche“, ITB etc.) und der BRALA in Paaren/Glien gelang es, die Region bekannter zu machen. Bei der Entwicklung regionaler Produkte (Champagnerroggenbrot) und Veranstaltungen (Krämer Waldfest, Landpartie) ist der Verein als Initiator oder maßgeblich an der Durchführung beteiligt. In Zusammen-

arbeit mit anderen ehrenamtlichen Vereinen und Sponsoren konnte die „Alte Hamburger“ von Hennigsdorf bis Wolfslake wieder durchgängig mit Meilensteinen bestückt werden. In Linum wurde die Restaurierung des Ganzmeilensteines finanziell unterstützt. Zu den jährlich mit regionalen Partnern durchgeführten Veranstaltungen kommen jeweils mehrere tausend Besucher. Eine Radwanderkarte, die unter Federführung des Vereins erstellt wurde, erscheint in der 3. Auflage. Gemäß Vorstandsbeschluss wird noch in diesem Jahr die touristische Infrastruktur in der Region verbessert (Ausschilderungen im Krämer Forst und der Regionalparkroute, Sitzgelegenheiten). Der Verein hat derzeit etwa 50 Mitglieder (Gemeinden, Betriebe, Privatpersonen). Die Hauptaktivitäten befinden derzeit nördlich des Waldgebietes „Krämer Forst“.

**Regionalpark Müggel-Spree:** Der Regionalpark Förderverein Müggel-Spree e.V. war bei der Gemeinde Schöneiche bei Berlin angesiedelt. Der Verein bzw. der Regionalpark hat sich vor allem in den Anfangsjahren der Regionalparkentwicklung stark für die gemeinsamen Projekte (Radweg rund Berlin, 66 Seen-Weg) engagiert. Inzwischen ist der Regionalpark de facto nicht mehr aktiv, da aus Sicht des Vereins konkrete Anknüpfungspunkte sowie Möglichkeiten für die Realisierung von Projekten und aktive Mitstreiter vor Ort fehlen.

**Regionalpark Osthavelland-Spandau:** Der bei der Gemeinde Schönwalde-Glien ansässige Regionalpark Osthavelland-Spandau e.V. wurde Ende 2013 gegründet und verzeichnet steigende Mitgliederzahlen und ein hohes Aktivitätsniveau. Die Initiative zur Regionalparkgründung und Bündelung der Aktivitäten ging hier von der Gemeinde Schönwalde-Glien und dem Bezirk Spandau gleichermaßen aus. Der Regionalpark wirkt nach eigenem Anspruch weit in das Havelland sowie nach Spandau hinein. Damit werden die Bereiche und Räume der Regionalparks Döberitzer Heide und Teile des Krämer Forst mit bedient.

**Regionalpark (Potsdamer) Havelseen:** Im Regionalpark Havelseen war der Landschaftspflegeverein Potsdamer Kulturlandschaft e.V. als Nachfolger des Gemeindeforums Havelseen lange Zeit Träger der Regionalparkentwicklung mit einem Schwerpunkt im Bereich Aufwertung der Obstbau-Kulturlandschaft. Wie im Regionalpark Müggel-Spree bestehen kaum konkrete Anknüpfungspunkte sowie Möglichkeiten für die Realisierung von Projekten, so dass im Regionalpark aktuell kaum noch Aktivitäten verzeichnet werden können.

**Regionalpark Teltow:** Die Aktivitäten im Regionalpark Teltow werden inzwischen vom Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e.V. und dem Verein Regionalmarketing "Der Teltow" e.V. gemeinsam umgesetzt. Die Vereine sprechen unterschiedliche, sich ergänzende Zielgruppen an und verfügen über den Zugang zu unterschiedlichen Finanzierungsquellen. Der Wirkungskreis reicht nach Angaben der Beteiligten weit nach Berlin (Bezirk Steglitz-Zehlendorf) hinein. Damit gelingt es, landschaftspflegerische Vorhaben, Projekte zum Freiraumschutz sowie Vorhaben in den Bereichen Wirtschaftsentwicklung, Regional- und Standortmarketing u.a. zu realisieren.

### **Zusammenfassende Bewertung des Status Quo (Mitte 2015)<sup>3</sup>**

Aus den Recherchen und Gesprächen sowie den Einzelprofilen der Regionalparks wurde deutlich, dass sich die acht Regionalparks in Berlin und Brandenburg in den vergangenen Jahren sehr unterschiedlich entwickelten und Gemeinsamkeiten eher rar sind. Dies betrifft

- ≡ den Umfang und die inhaltlichen Schwerpunkte der Aktivitäten,
- ≡ die Organisation der Aufgaben der Regionalparks,
- ≡ die Abgrenzung und / oder Kooperation mit anderen Verbänden auf lokaler / regionaler Ebene (KNF, LAGen, Tourismusvereine etc.),
- ≡ die Akteursstruktur und die Bereitschaft der Mitwirkung lokaler und regionaler Partner,
- ≡ das Selbstverständnis der Parks, in der Fläche und / oder als Instrument zu wirken sowie
- ≡ die Möglichkeiten der Finanzierung und Förderung von Regionalparkprojekten und -aufgaben.

In der Summe ist festzustellen, dass die gemeinsame Regionalparkidee in den einzelnen Regionalparks teilträumig differenziert ausgestaltet ist .

Gleichwohl ist es eindeutig ein Qualitätsmerkmal, dass sich die Inhalte, Organisation und Schwerpunkte der Regionalparks praxisnah an den lokalen und regionalen Gegebenheiten orientieren – also in einem Bottom-up-Prinzip und nicht als Top-down-Prozess – und sich damit naturgemäß unterschiedlich entwickelten. Sinnvoll ist es daher, die lokalen Qualitäten der Regionalparks zu unterstützen und zu stärken. Die Regionalparks brauchen eine inhaltliche Basis, eine regionale und kommunale Verankerung sowie eine Unterstützung der Landesebene(n). Damit können zugleich neue Impulse für die länderübergreifende und interkommunale Abstimmung gesetzt werden.

Gemeinsam ist allen Regionalparks, dass zukünftig angesichts des Siedlungsdrucks neue Möglichkeiten und Aufgaben für die Regionalparks gesehen werden. Dazu zählen – in jeweils unterschiedlicher Ausprägung – die Freiraumsicherung, Entwicklung der Achsenzwischenräume, Qualifizierung der Freiraumqualitäten und wohnortnaher Frei- und Grünräume („Pantoffelgrün“), Unterstützung bestimmter Nutzungen (Obstplantagen, naturnahe Landwirtschaft), Entwicklung und Stärkung der Naherholungsfunktion, die touristische Vermarktung in Kooperation mit den Touristikverbänden u.a..

complan Kommunalberatung GmbH

7. Dezember 2015

---

<sup>3</sup> Die Ergebnisse der zusammenfassenden Bewertung sind auch in dem Thesenpapier zur Zukunft der Regionalparks verarbeitet.

## Anlage: Übersicht der Regionalparks zu ausgewählten Merkmalen

	Naturpark Barnim	Regionalpark Barnimer Feldmark	Regionalpark Döberitzer Heide	Regionalpark Flutgraben- aue	Regionalpark Krämer Forst	Regionalpark Müggel- Spree	Regionalpark Ostha- volland-Spandau	Regionalpark (Potsda- mer) Havelseen	Regionalpark Teltow
<b>Struktur / Organisation / Interessenvertretung</b>	Großschutzgebiet des Landes Brandenburg  Unterstützung durch den Förderverein, den Tourismusverein, die Naturparkverwaltung und Naturwacht	Interkommunale Plattform  Regionalpark Barnimer Feldmark e.V. (Brandenburger Teil, auch Sitz des Dachverbandes)  Förderverein Landschaftspark Nord-Ost e.V. (für Berliner Teil)	als Regionalpark nicht existent  „regionale“ Vertretung bzw. Erwerb der Döberitzer Heide durch Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide gGmbH	als Regionalpark nicht existent  Vertretung regionaler Interessen u.a. durch Berlin-Brandenburg Area Development Company (BADC)	Förderverein Regionalpark Krämer Forst e.V.  Dorfstraße 28a, 16727 Oberkrämer	als Regionalpark nicht aktiv	Regionalpark Osthavel-land-Spandau e.V. (seit Ende 2013)  (Sitz bei Gemeinde Schönwalde-Glien)	als Regionalpark nicht existent  derzeit keine Vertretung regionaler Interessen	Interessenbündelung:  Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e.V.  Verein Regionalmarketing "Der Teltow" e.V.
<b>Mitglieder / Mitgliederstruktur</b>	Kommunen, Vereine, Unternehmen, Privatpersonen etc. der genannten Vereine	Städte und Gemeinden im Land Brandenburg, Berliner Bezirke Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg, diverse weitere Vereine und Einzelmitglieder	./.	BADC GmbH: 2 Landkreise, 12 Städte und Gemeinden im Flughafenumfeld als Gesellschafter	Rd. 50 Mitglieder im Förderverein Regionalpark Krämer Forst e.V., darunter Gemeinde Brieselang, Oberkrämer; Stadt Kremmen mit allen Ortsteilen	Bis 2010 u.a. sieben Städte und Gemeinden im Land Brandenburg, Bezirk Treptow-Köpenick, weitere Mitglieder	Rd. 25 Mitglieder: Brandenburger Kommunen, Bezirk Spandau, Unternehmen, Vereine, Bürgerinitiativen	./.	Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e.V.: rd. 85 Mitglieder (Ende 2013), Einzelpersonen, Landwirtschaftsbetriebe, Unternehmen, Kommunen  Regionalmarketing - "Der Teltow" e.V.: Bürgerinnen / Bürger aus Kleinmachnow, Großbeeren, Potsdam, Berlin, Stahnsdorf und Teltow
<b>Finanzierung</b>	Zuschüsse für hoheitliche Aufgaben (-> Großschutzgebiet)  Vereins- und Mitgliedsbeiträge der genannten Vereine	Vereins- und Mitgliedsbeiträge, Projekte, Einwohnerumlage von ausgewählten Gemeinden, WES Mittel aus dem LK Barnim (müssen jährlich neu beantragt werden)	Mittel der Sielmann-Stiftung	nicht bekannt	Vereins- und Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse von Kommunen		Vereins- und Mitgliedsbeiträge	./.	Vereins- und Mitgliedsbeiträge
<b>Aktivitäten und Projekte (Auswahl)</b>	Renaturierungs- und Anpflanzungsmaßnahmen, Besucherzentrum, Agrarmuseum etc.	gemeinsame Regionalparkprojekte in Berlin und Brandenburg (Wegenetze Kulturlandschaft)  diverse Einzelprojekte	geplant: u.a. Errichtung Besucherzentrums und Schaugehege	Interkommunaler Flächenpool, Entsiegelungsmaßnahmen, Anpflanzung Obstbaumallee etc.	Präsentation auf Messen (Grüne Woche) und Mitwirkung an / Durchführung von Veranstaltungen	Keine Projekte seit ca. 2010	Vorbereitung von Projekten in verschiedenen Arbeitsgruppen, Präsentation auf Messen, Veranstaltungen	./.	Präsentation auf Messen / Mitwirkung und Durchführung von Veranstaltungen, Renaturierungs- und Anpflanzungsmaßnahmen, Entsiegelungsmaßnahmen
<b>Ansprechpartner / Kontakte</b>	Dr. Peter Gärtner  Naturparkverwaltung Naturpark Barnim Breitscheidstraße 8 – 9 16348 Wandlitz	Torsten Jeran  Regionalpark Barnimer Feldmark e.V. Am Bahnhof 2 16356 Ahrensfelde, OT Blumberg	Peter Nitschke  c/o Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide gGmbH Zur Döberitzer Heide 10 14641 Wustermark/OT Elstal	Antje Girschick  Geschäftsführerin Berlin-Brandenburg Area Development Company (BADC) Mittelstrasse 11 12529 Schönefeld	Dirk Jöhling  Förderverein Regionalpark Krämer Forst e.V.  Dorfstr. 28 a 16727 Oberkrämer OT Schwante		Bodo Oehme / Elke Hube  Regionalpark Osthavel-land-Spandau e.V. Berliner Allee 7 14621 Schönwalde-Glien	Jan Bornholdt  Verein für Landschaftspflege Potsdamer Kulturlandschaft e.V. c/o Bornholdt Ingenieure GmbH Friedrich-Ebert-Straße 22 14467 Potsdam	Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e.V. Fachbeirat Teltow-Park Jühnsdorfer Weg 1c 15827 Blankenfelde  Herr Mohn  Verein Regionalmarketing "Der Teltow" e.V. Ingestraße 3 14532 Stahnsdorf

Quellen: Recherchen und Auswertung von Unterlagen, Expertengespräche (s. o., S. 1), Auswertung von Webseiten des Dachverbandes der Regionalparks, Webdarstellungen einzelner Parks sowie weiterer online verfügbarer Informationen, Stand 2015.